



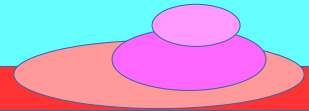
Die Kalenderblätter

Blatt 160

Handreichungen

zur Erinnerung

Denke, Handele, Werde reich



Was brauchen wir wirklich?

Wie viele Schachteln sind gut für uns und wie viel opfern wir von uns dafür? Eines ist klar. Wenn wir uns, aus welchen Gründen auch immer, in eine solche gemeinschaftliche Schachtel packen, dann müssen wir dafür auch etwas in die Schachtel einbringen, etwas von unserer Lebenskraft opfern oder von unserem Gut abgeben. Ziehen wir daraus für uns, für unser seelisches Wohlbefinden, vielleicht auch für die Mehrung unseres Reichtums einen Nutzen, dann ist die Abgabe in Ordnung. Wenn nicht, dann sollte man darüber nachdenken, die Schachtel zu verlassen. Wer seinem Wohlbefinden entgegen wirkt und in solchen Schachteln verbleibt, der verliert ständig an Substanz, an Freude, an Kapital und letztendlich an Gesundheit.

In welche Schachteln hast du dich packen lassen?

Die kleinste Schachtel ist bei den meisten wohl die Familie. Das sind ca. zwei bis zehn Personen und dort besitzt du auch den größten Einfluss.

Dann der Freundeskreis, der sich in etwa der gleichen Größenordnung bewegt. Die Schachtel der Arbeitskollegen, mit denen du zu tun hast.

Vielleicht ein Sportverein, dem du angehörst oder ein Club.

Der Ausstieg aus einer solchen Schachtel ist immer möglich. Wenn du das nicht willst, dann musst du dafür Beiträge leisten. Oftmals ist es auch so, dass der Ausstieg aus einer solchen Schachtel schrittweise erfolgt. Man zieht sich mehr und mehr zurück. Wenn man dann der Meinung ist, dass man die Schachtel verlassen sollte, weil man diese Schachtel für sein Wohlbefinden nicht mehr braucht, dann ist der Austritt geistig bereits vollzogen und es bedarf manchmal nur noch eines Verwaltungsaktes.

Größere Schachteln sind schon Gemeinden, Städte, Parteien. Zu manchen

gehört man schon durch den Wohnsitz automatisch dazu. Je größer die Schachtel wird, um so weniger Einflussmöglichkeit haben die meisten Angehörigen. Trotzdem werden Beiträge von den Mitgliedern verlangt. Meistens müssen diese Beiträge in Form von Geld bezahlt werden. Das ist nötig, damit bestimmte Aufgaben erledigt werden können. Schließlich willst du ja deinen Müll beispielsweise nicht selbst in den Wald fahren oder dein Wasser aus einem selbst gegrabenen Brunnen schöpfen. In anderen Teilen der Welt ist das ganz anders, oder hast du in der Indianersiedlung am Amazonas schon einmal ein Müllauto vorfahren sehen? Die brauchen dafür auch keine Müllgebühren bezahlen.

Wenn du die Schachtel (Gemeinde) verlassen willst, dann kannst du einfach den Wohnort wechseln und schon bezahlst du deine Gebühren wo anders.

Die nächste Schachtel wäre dein Land. Da gehörst du quasi von Geburt an dazu und wenn nichts Außergewöhnliches passiert, dann bleibt das auch so. Auch dafür musst du deine Beiträge entrichten. Schließlich willst du in Sicherheit leben. Damit das so bleibt, arbeiten die Regierungen, schließen Bündnisse, schaffen Grundlagen für das Funktionieren der Wirtschaft und sorgen für einen gewissen sozialen Ausgleich. Sie verteilen das von dir und anderen im Land bezahlte Steuergeld im Land, zahlen Zuschüsse und treiben Geld ein. Einen Einfluss hast du darauf überhaupt nicht mehr und deshalb brauchst du dich darum auch nicht zu kümmern.

Alles Gelaber in politischen Parteien, das Gerangel im Parlament, die Folgen der von den, an der Spitz der Schachtel (Staat) stehenden Politiker verursachten Schäden, brauchen dich nicht zu berühren. Das sollen mal schön die wieder in Ordnung bringen, die dafür die Verantwortung tragen. Schließlich hast du die ja mit deinen Steuergeldern bezahlt. Jede von den Medien aufgegriffene Unzulänglichkeit und alle Informationen über die Dinge in der Welt, die nicht in Ordnung sind, kannst du dir zwar ansehen, brauchen dich aber überhaupt nicht zu kümmern. Und wenn die Werbung behauptet, wie das geschehen ist, dass mit jeder Flasche Krombacher Bier, die du trinkst, ein Stück vom Regenwald in sonst wo gerettet wird, dann kannst du trotzdem eine Flasche Jever trinken, weil das bittere Bier dir vielleicht besser schmeckt. Damit hast du dann mehr für dein Wohlbefinden getan, für das du verantwortlich bist.

Sollten die Politiker, die an der Spitze unserer Schachtel „Deutschland“ stehen, ihre Arbeit so schlecht machen, wie das in der Vergangenheit ja auch schon geschehen ist, dann kannst du auch diese Schachtel verlassen. Bevor der Einberufungsbefehl zum Totschießen ins Haus flattert, solltest du das unbedingt tun. Die, die 1939 klüger waren als die Masse, hatten rechtzeitig eine Schiffspassage nach Amerika. Das geht natürlich nur dann, wenn du dich allseitig informierst, dich nicht manipulieren lässt und die Kontrolle über genügend jederzeit verfügbares Kapital besitzt.

Einen schönen Tag noch wünschen dir *deine Kalenderblätter*

